

A-Klasse Nord 1

VfB Wölbattendorf – SG Gattendorf 2 4:0 (3:0)

Zuschauer: 60

Schiedsrichter: Hahn (Tregast)

Tore: 3. Min. 1:0 Winkler, 12. Min. 2:0 Winkler, 17. Min. 3:0 Winkler, 69. Min. 4:0 Winkler

Mannschaft: Schramm (TW), Özduman, Thümmel, Schmidt, Wagner, De Matos, Knittel D., Loderbauer, Zeitler C., Kurt, Winkler, Erth, Hilpert, Leipold

Wölbattendorf weiterhin ungeschlagen – Winkler netzt viermal ein

In einem mäßigen A-Klassen-Spiel, gewann der VfB letztendlich verdient. Die Partie war durch den Hattrick von Winkler bereits nach knapp 20 Minuten entschieden. Die wenigen Konterchancen der Gäste, wurden von der sicher stehenden VfB-Abwehr gekonnt unterbunden. Trotz der zahlreich heraus gespielten Chancen, gelang dem VfB noch lediglich ein Treffer, gegen eine gut stehende Hintermannschaft der SG. Bester Spieler der Partie war Winkler, der mit seinen vier Treffern das Spiel entschied.

**Spieltag aktuell**

**Wölbattendorf weiter mit weißer Weste**



von Thomas Nietner

**Wölbattendorf ist in der A-Klasse Nord 1 weiter nicht zu stoppen: Gegen Gattendorf 2 gab es für die Elf von Trainer Markus Zeitler im achten Spiel den achten Sieg. Es riecht nach Aufstieg. Auch dank der Tore von Tim Winkler. Der 20-jährige Youngster knipste gegen die Kreisligareserve gleich vierfach - ein lupenreiner Hattrick inklusive. Doch all das will der Torjäger gar nicht so hochhängen.**

Gleich mit seinem ersten Torschuss brachte Tim Winkler seine Elf gegen die Gattendorfer Reserve in Führung. Da waren noch keine drei Minuten gespielt. "Ich hatte dabei ein wenig Glück, dass dem Torwart der Ball durchrutscht. Und die anderen Treffer haben mir die Mitspieler gut aufgelegt", will Tim Winkler keinen großen Wirbel um seinen Viererpack machen - ein lupenreiner Hattrick dabei inklusive: "Für mich persönlich sind die vier Tore natürlich eine tolle Sache. Aber wichtiger war, dass wir gewonnen haben." Wohl wahr, denn nach quasi einer Viertelstunde war die Begegnung nach seinem Hattrick entschieden. "Von Gattendorf ging keine allzu große Gefahr aus", erzählt der 20-Jährige, der seine Torbilanz in dieser Saison schon auf elf Treffer ausbauen konnte. Nach dem Seitenwechsel legte der Flügelspieler noch einen nach. Das war es dann aber auch. Wölbattendorf machte es gnädig. "Wir wollten zwar weiter auf mehr Tore spielen, aber es wollte eben keiner mehr rein", formuliert es Tim Winkler einfach.



Nicht zu stoppen war Tim Winkler (schwarz) gegen Gattendorf 2.

[anpfiiff.info](http://anpfiiff.info)

Ob vier oder fünf Treffer: Für Tim Winkler alles Nebensache. Der Wölbattendorfer weiß, was zählt sind die Punkte. Und da ist seine Elf absolut im Soll: 24 Punkte aus acht Spielen. Wer will den VfB da noch stoppen? "Ich hoffe natürlich keiner mehr", schmunzelt der Angreifer und weiß auch warum: "Bei uns läuft es aktuell einfach perfekt. Wir können uns daher nur selbst schlagen." Von daher hofft der Wölbattendorfer, dass es auch in den nächsten Wochen so erfolgreich weitergeht. Wer dabei die Tore schießt, ist ihm egal - solange er ein VfB-Trikot trägt. Aber seinen Viererpack vergisst er nicht so schnell. "Ich wüsste nicht, dass ich schon einmal vier Tore in einem Spiel gemacht habe", so der 20-Jährige. Läuft es beim VfB weiter so erfolgreich, sind weitere Tore von Tim Winkler nicht auszuschließen.